

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295137

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Kurt-Eisner-Straße 5; 5a

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3510/c; 3510/d

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Werkstein-Fassade mit vier Runderkern, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Emil Franz Hänsel, künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für den Fabrikdirektor Eugen Lauber schuf Emil Franz Hänsel 1911 die Pläne für ein Doppelhaus und das dazugehörige Fabrikgebäude (Zufahrt von Brandvorwerkstraße). Die langgestreckte Fassade bezieht ihre Wirkung vor allem aus der starken Plastizität der vier gleichmäßig gereihten Halbrunderker, die bis in die Mansardzone reichen. An ihnen und den beiden rundbogigen Portalen konzentriert sich der gesamte Bauschmuck: streng geometrisch (Rhomben, Rechtecke, Noppen, Halbkreise) hier und üppig plastisch mit musizierenden Satyrkindern dort. Die ansonsten glatten Wandflächen mit schlichten Kastenfenstern und die große ruhige Dachfläche fassen die ungewöhnliche Fassade zusammen.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1911-1912 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09295137 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung

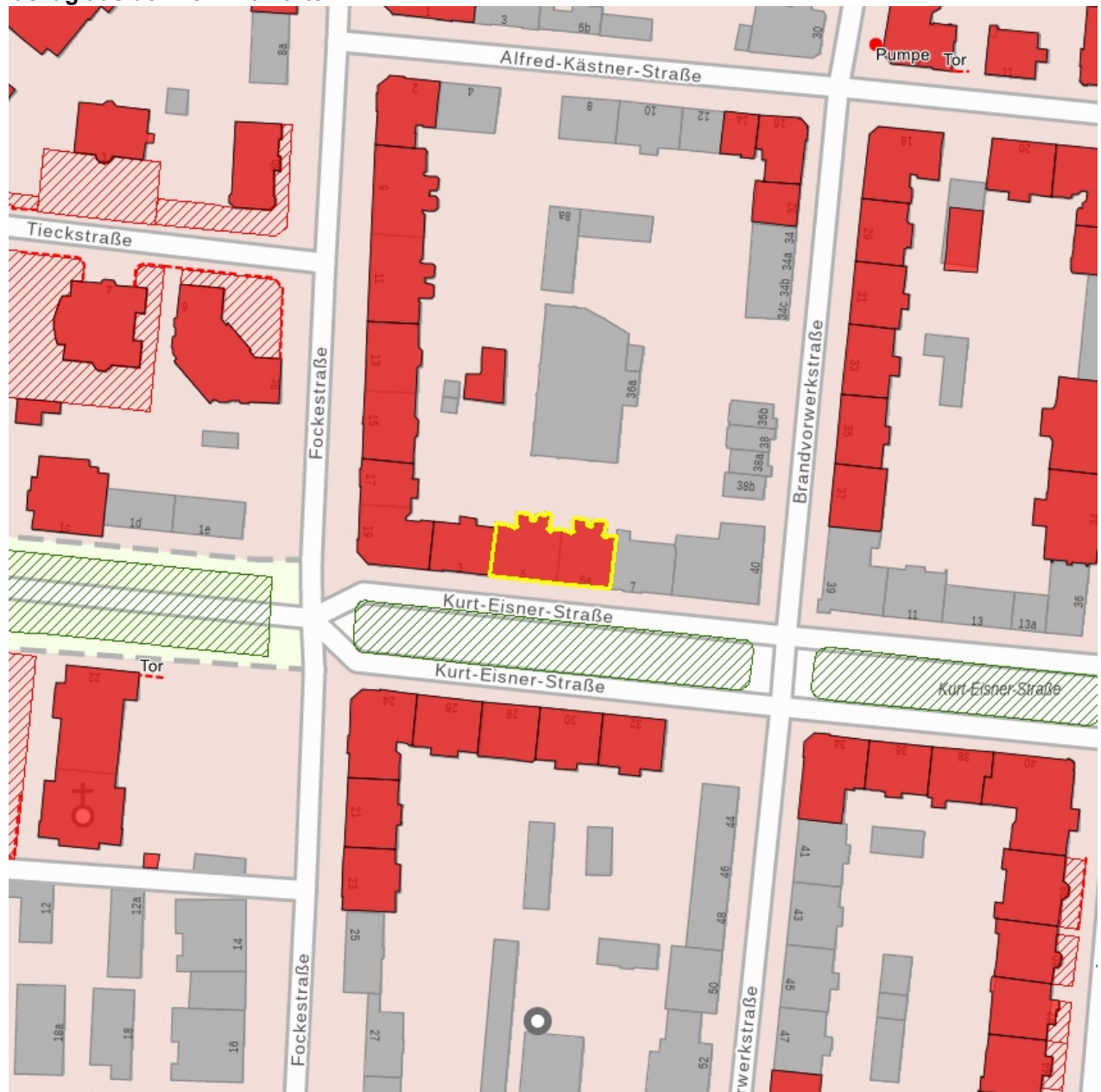


Fotonummer **F 09295137 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09295137 C**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

